

Medienmitteilung

Bern, 2. Juli 2012

Überwachung von Schulanlagen neu durch Securitas AG

Nach einer zweijährigen Aufbauphase werden die städtischen Schulanlagen nun im Regelbetrieb überwacht. Den entsprechenden Auftrag hat Stadtbauten Bern im Frühling 2012 ausgeschrieben und an die Securitas AG vergeben. Im Zusammenhang mit der bisherigen Sicherheitsdienstleisterin wurden gegen Stadtbauten Bern Filzvorwürfe erhoben. Nun ist bekannt, wer die externe Untersuchung dieser Vorwürfe leiten wird.

Nach einer erfolgreichen zweijährigen Aufbauphase beginnt beim Projekt „Vandalismus – Hinschauen“ diesen Sommer der Regelbetrieb. Zentrales Element des Projekts ist die punktuelle Überwachung von städtischen Schulanlagen durch einen privaten Sicherheitsdienst. Für die Vergabe des Auftrages führte Stadtbauten Bern ein offizielles Einladungsverfahren durch. Den Zuschlag erhielt die Firma Securitas AG. Heute, am 2. Juli, starten die Überwachungen durch die neue Auftragnehmerin. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2012/13 wird Stadtbauten Bern über das Projekt „Vandalismus – Hinschauen“ und dessen Erfolg bezüglich Reduktion von Vandalismus näher informieren.

Während der Aufbauphase des Projekts hat die SAS Security AG die Überwachungsdienste auf städtischen Schulanlagen wahrgenommen. Wegen der negativen Berichterstattung sowie aufgrund der im März 2012 bekannt gewordenen personellen Verflechtungen zwischen einem Mitarbeiter von Stadtbauten Bern und der SAS Security AG wurde auf die Einladung der SAS Security AG zur Offertstellung für den Regelbetrieb verzichtet.

Externe Untersuchung durch Dr. Bernhard Berger

Um offene Fragen rund um die Vergabe des Auftrages an die SAS Security AG sowie eine Stellenbesetzung bei Stadtbauten Bern zu untersuchen, wird eine externe Untersuchung durchgeführt. Der Verwaltungsrat von Stadtbauten Bern hat Rechtsanwalt Dr. Bernhard Berger, Partner bei der renommierten Kanzlei Kellerhals Anwälte (Basel/Bern/Zürich), mit dieser Untersuchung beauftragt. Herr Berger verfügt als reputierter Anwalt über breite Erfahrung im Organisations- und Schiedsrecht, ist in dieser Sache unabhängig und verfügt insbesondere über vertiefte Kenntnisse in der Durchführung von Verfahren. Die Untersuchung soll bis vor den Herbstferien 2012 abgeschlossen sein. Über die Resultate wird Stadtbauten Bern transparent informieren.

Weitere Auskünfte erteilen:

Guy Emmenegger, Verwaltungsratspräsident Stadtbauten Bern, Tel. 031 356 21 21

Matthias Haag, CEO Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 64 68